

VSRR-Infoblatt

Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang



Auflage: ca. 100, erscheint vorläufig unregelmässig
Herausgeber: Verein Sternwarte
Rotgrueb Rümlang

Nr. 5

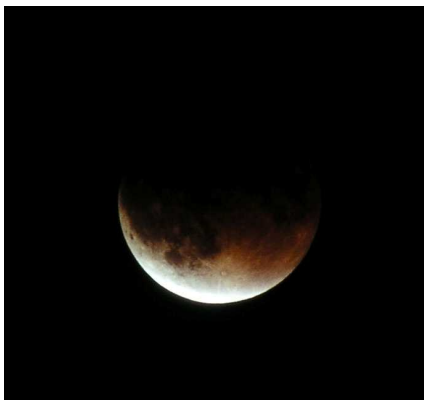
Rümlang, 15. Oktober 1997

Redaktion:
Walter Bersinger

(nachträglich rekonstruiert)

Die Mondfinsternis vom 16. September 1997

Das wunderschöne Herbstwetter verhalf unserer Veranstaltung zu einem grossen Erfolg. Gegen 100 Besucher verzeichnete die Star-Party im Verlaufe des Abends. Auch einige Gemeinderatsmitglieder beehrten uns mit ihrem Besuch.



Der total verfinsterte Vollmond bei Totalitätsende um 21:18 Uhr (mit 500 mm/F8 ca. 30 sek. auf Kodachrome 64) (WB)



Astronomie und Gastronomie... (WB)

Vom Sternwartengelände aus gesehen stieg der bereits etwa zur Hälfte verfinsterte Mond um 19:50 Uhr gelb-orange aus dem Maisfeld herauf. Vereinsmitglieder hatten insgesamt acht Beobachtungsinstrumente aufgestellt; den Besuchern stand eine Auswahl vom gewöhnlichen Feldstecher bis

zum 20-cm-Spiegelteleskop zur Verfügung. Obwohl es sich bedingt durch den geringen Abstand des Mondes von der Erde um eine relativ dunkle Mondfinsternis handelte, versetzte ab 20:16 Uhr die plastische Kugelgestalt des total verfinsterten Erdtrabanten alle Besucher in Erstaunen.

Dass unser Dessertbuffet reichlich Anklang fand, widerspiegelte sich im Kassenbestand, der am Ende des Abends gut 300 Franken betrug! Allen Kuchen- und Kaffeespensern sowie Helfern sei Dank!

Zugangsweg fertig!

Dank dem grossen Einsatz vieler VSRR-Mitglieder unter der kompetenten Bauführung von Hans Wermelinger konnten die Bauarbeiten am Zugangsweg und am Treppenaufgang Anfang August abgeschlossen werden. Rainer Wildemann und Ernst Schütz montierten auch bereits die Lampen für die Wegbeleuchtung und zogen die nötigen Kabel zum Sternwartengebäude. Die Beleuchtung ist vorübergehend an den aussen angebrachten Zeitschalter angeschlossen, im Rahmen der endgültigen Elektroinstallation wird die Wegbeleuchtung aber getrennt schaltbar sein. Rund 200 Fronstunden sind für den Weg aufgewendet worden. Es bedarf einzig noch einiger Umgebungsarbeiten, und nächstes Jahr soll der Treppenaufgang einen Handlauf erhalten.



Der Zugangsweg mit Treppe (WB)

Wir sind stolz auf den bequemen Zugangsweg und freuen uns insbesondere auch darüber, dass er dank grosszügiger Spenden wesentlich günstiger zu stehen kam als geplant. Der Verein durfte etwa 80 Stück Betonplatten kostenlos von der Primarschule übernehmen, ausserdem spendierte uns das Baugeschäft Peter Hinnen den Kofferkies, den Beton und die Armierungseisen für das Treppenfundament und stellte uns das Schalungsmaterial und Werkzeuge zur Verfügung. Die Gemeinde überliess uns ebenfalls kostenlos den benötigten Unterlagsplit. Diesen Personen und Institutionen sowie allen Fronarbeitern sei unser aufrichtiger Dank ausgesprochen!

Kuppel-Renovation

Das gütige und ausdauernde Herbstwetter hat die Bauarbeiten am Kuppeldach ungemein begünstigt, die zwischenzeitlich weit gediehen, aber dennoch ein rechtes Stück vom Abschluss entfernt sind.

Die Fernrohre sind Ende August im Spritzenhäuschen an der Chätschstrasse vor den Bauarbeiten in Sicherheit gebracht worden. Unter der Bauleitung von Rainer Wildemann, unserem Betriebskommissionsleiter, begann man Anfang September mit dem Entfernen der Aluminiumbleche. In der Ablaugerei Gebr. Meier in Rafz wurden diese von der alten Lackierung befreit. Mit Spachteln, Drahtbürsten und elektrischen Schmirgelscheiben rückte man dann in tagelanger, mühseliger Arbeit dem Stahlgerüst der Kuppel zuleibe, von dem die alte Lackierung und einiger Rost sorgfältig entfernt werden mussten. Die der Bleche beraubte Kuppel wurde mit einer grossen Blache zugedeckt, die uns die Firma Sigrüst Holz + Bau AG in Ratz kostenlos zur Verfügung gestellt hat; ein allabendlicher Hiobs-Job besonderer Güte!

Ab dem 22. September begannen in der Werkhalle Mülistett, die uns die Gemeinde freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, die Streicharbeiten.



Der Rost muss weg!



Hanspeter Moos kratzt die alte Lackierung und Rost vom Stahlgerüst. Valnero Grassi beim Ausbessern defekter Stellen im Stahlgerüst (WB)

Fast täglich fanden sich zwei bis vier Freiwillige in der Halle ein, um bei den exquisiten Düften der Lacke die Alu-Bleche zu grundieren und mit einem ersten silbergrauen Anstrich zu versehen. Etwa Mitte Oktober sollten die Streicharbeiten in der Halle abgeschlossen sein.

Der Vorstand hat entschieden, zwei der drei Fenster durch Alu-Bleche zu ersetzen. Das dritte Fenster wird später einen dunklen Vorhang oder einen Lamellenstoren erhalten. Diese Massnahme soll tagsüber das Erwärmen des Innenraumes sowie nachts das Eindringen von störendem Licht reduzieren, andererseits aber nebst dem Kuppelspalt eine zusätzliche Ausblickmöglichkeit auf den Nachthimmel gewähren.

Im Verlaufe der Arbeiten sind verschiedene defekte Teile zum Vorschein gekommen. Besonders die Aluminium-Laufschienen des Kuppelspaltess müssen ersetzt werden, ausserdem werden der klappbare Öffnungsmechanismus des Kuppelspaltess und die Haspel verbessert.

Bis Redaktionsschluss sind an vier der 16 Segmenten die Bleche bereits wieder an ihre alte Stelle montiert worden. Schätzungsweise sind bis jetzt um die 500 Fron-



Das Tageswerk ist beendet ! (ESch)

stunden in die Renovation des Kuppeldaches investiert worden. Allein für das Einfügen des neuen Fensters ging fast 1 Tag ins Land, und bei der Blechmontage erfordert jede einzelne Schraube einen durchschnittlichen Zeitaufwand von etwa zehn Minuten, Vorbereitungsarbeiten eingerechnet. Und 600 Schrauben sind's! Rechne!

Die Montage der restlichen Bleche und des Kuppelschiebers, der anschliessende zweite Anstrich aussen und zwei Innenanstriche verhindern also für die kommenden Wochen mit Sicherheit jede Langeweile!

Ab Mitte Oktober wird versucht, die Abdeckblache so anzubringen, dass auch bei schlechtem Wetter weitergearbeitet werden kann.

Weiterhin sind wir um jede Unterstützung froh. Mylene Wildemann spricht fast täglich eine aktuelle Mitteilung auf unseren neuen Telefonbeantworter, welcher die Arbeitsorte und -zeiten zu entnehmen sind. Selbstverständlich gibt sie oder ihr Mann Rainer auch gerne persönlich Auskunft (Nummern siehe Kasten).



Rainer Wildemann beim Aufrauen der neuen Alubleche (WB)

Fleissige Hände gesucht!

Wer Lust und Zeit hat, bei der Renovation der Sternwarte mitzuhelfen, ist herzlich willkommen! Auskunft geben folgende Telefonnummern:

01 880 72 87 (Band)

01 880 72 82 (R. & M. Wildemann)

Demonstratoren-Team

Zur Zeit dreht sich beim VSRR alles um die Kuppelrenovation. Etwas weniger augenfällig nehmen sich daneben die Aktivitäten des Demonstratoren-Teams aus. Dies vor allem weil die Demonstratoren als häufige Doppelfunktionäre bei den Renovationarbeiten sehr gefragt sind. Dennoch gehen die Demo-teaminternen Veranstaltungen weiter und sind in eine neue Phase getreten. Seit Juli 97 werden nämlich weniger Sitzungen durchgeführt, und stattdessen wurde mit dem eigentlichen Demonstratoren-Training begonnen.

Bekanntlich wollen wir uns vor allem durch teaminterne Probe-Demonstrationen für den Führungsbetrieb befähigen. In diesem Sinne treffen wir uns alle zwei Mittwoch-Abende in der Sternwarte Rotgrueb (näch-

stes Mal am 29.10.97). Hierbei präsentieren jeweils zwei bis vier Demonstratoren ein vorbereitetes Thema. Durch die Renovation bedingt finden diese Probeführungen zur Zeit allerdings auf dem Vorplatz statt, wobei als Instrumente mitgebrachte Kleinfernrohre fungieren.

Bernhard Wanner

Neue Instrumentierung

An einem Treffen des Evaluationsteams vom 12. September hat man sich auf eine Variante geeinigt, die dem Vorstand am 21. Oktober präsentiert und zum Beschluss vorlegt wird.

Seitdem der Spiegel unseres Hauptinstrumentes von Beni Wanner und Ernst Saminger mit sichtlichem Erfolg gereinigt worden ist, mehrten sich im Team plötzlich wieder die Meinungen, wenigstens dieses eine Gerät zu behalten und einer gründlichen Revision zu unterziehen.

Als Ergänzung sieht der Vorschlag ein qualitativ hochwertiges Linsenfernrohr vor, das vor allem für die publikumswirksamen Planeten- und Mondbeobachtungen gegenüber den Spiegelsystemen deutliche Vorzüge aufweist.

Unverändert bleibt aber die Überzeugung, dass die bestehende Montierung einer robusteren und kompakteren wird weichen müssen.

Spendenaufruf

Mit den auf Hochtouren laufenden Renovationarbeiten ist der Spendenaufruf abermals verzögert worden. Der Vorstand rechnet aber mit einem Beginn in den Wintermonaten.

Von der Finanzdirektion des Kantons Zürich haben wir eine schriftliche Verfügung betreffend Steuerbefreiung unseres Vereins, datiert 11. August 1997, erhalten, Spenden zugunsten unseres Vereins sind damit steuerabzugsfähig!

Vermischte Meldungen

☆ **Martini-Markt am 11. November 1997:** Wir werden mit einem Stand am Martini-Markt vertreten sein und etwas Mitgliederwerbung betreiben und originelle Backwaren, Weihnachtskarten mit



Erwin Jegerlehner und Michael Rieder beim Streichen der Bleche

(WB)

astronomischen Fotos und eventuell noch weitere Artikel zum Verkauf anbieten. Ein kleines Team von VSRR-Mitgliedern bereitet sich eifrig auf die Veranstaltung vor und hat sich schon viele originelle Dinge ausgedacht. So werden wir zum Beispiel für Kinder etwas besonderes zu bieten haben; Päckchen aus dem «Schwarzen Loch».

☆ **Telefonanrufbeantworter:** Seit Mitte August hat der VSRR einen Telefonbeantworter! Gottfried Bersinger, der Vater des Präsidenten, hat ihn dem Verein freundlicherweise offeriert. Der Telefonbeantworter hat uns bei der Ankündigung der Mondfinsternisveranstaltung und der diversen Fronarbeiten bereits wertvolle Dienste geleistet. Dem Spender sei Dank! Die Nummer lautet 01 880 72 87.



An der «Star-Party» des VSRR waren am 16. September alle Fernrohre auf den verfinsterten Mond gerichtet (WB)

Wichtige Termine:

- Dienstag, 11. November 1997, ab 14-23 Uhr: **Martini-Markt**, Stand 46, Lindenstrasse, beim Bräunungsstudio Di Marino (öffentlich)
- Mittwoch, 12. November 1997: Voraussichtlich kann die angekündigte Beobachtung der **Saturnbedeckung durch den Mond** nicht durchgeführt werden, da die Renovationsarbeiten an der Kuppel höchstwahrscheinlich nicht beendet sein werden. Ob sich vielleicht einige ganz hartgesottene Astronomen finden lassen, die im Anschluss an den Martini-Markt zur Sternwarte pilgern, um von dort um 2:33 h das seltene Ereignis mit eigenen Instrumenten zu beobachten?
- Dienstag, 16. Dezember 1997, 20 Uhr im Gemeinde-Foyer: **Advents-Höck** mit Video-Präsentation von Leo Klein (VSRR).
- Voraussichtlich am Mittwoch, 4. Februar 1998 (Termin wird noch bestätigt*): Diavortrag «**James Cook und die Vermessung des Sonnensystems**» von Walter Bersinger (öffentlich).
- Samstag, 18. April 1998*: **Spaziergang Planetenweg Kyburg** (VSRR).
- Dienstag, 26. Mai 1998*: **Generalversammlung** (VSRR).

* Genauere Angaben folgen rechtzeitig im Infoblatt

Spenderliste (Vereinsausenstehende)

Gamper AG, Siebdruck, Rümlang-Letten
 Peter Hinnen, Hoch- und Tiefbau, Rümlang
 Primarschule Rümlang
 Sigrist Holz + Bau AG, Rafz
 Otto Thom, Metallbau, Rümlang

Kontakte:

Walter Bersinger, Präsident VSRR,
 Obermattenstrasse 9, 8153 Rümlang
 P 01 817 28 13 oder 077 68 24 88, G 01 382 07 73
 E-mail: bersingerw@compuserve.com

Mylene Wildemann, Aktuarin, und
 Rainer Wildemann, Leiter Betriebskommission,
 Obermattenstrasse 26, 8153 Rümlang
 P 01 880 72 82, G 01 404 12 36

Bernhard Wanner, Leiter Demonstratorenteam
 Glattalstrasse 198, 8153 Rümlang
 P 01 818 03 62, G 01 944 81 52